

Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Maria Hagemeyer-Klose

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Werkausschuss

Datum

18.04.2016

Liegenschaften der Gemeinde Büchen - Nutzung, energetische Aspekte, Sanierungsbedarf

Anlass ist eine zusammenfassende Darstellung der gemeindlichen Liegenschaften mit Bezug zu Nutzung, baulichem Zustand und energetischen Aspekten und dem hieraus resultierenden Sanierungsbedarf.

Das Ziel dieser Zusammenstellung ist die Ermittlung des Sanierungsbedarfs unter Berücksichtigung von aktuellen Klimaschutzziele sowie Einsparmöglichkeiten bei den Energiekosten. Auf dieser Grundlage können Priorisierungen zur Sanierung und nach positiver Entscheidung ggf. Förderanträge bzw. Sammelanträge im Rahmen der Klimaschutzförderung (z.B. Kommunalrichtlinie) erarbeitet werden. Zudem soll das Potenzial für die Versorgung mit regenerativen Energien geprüft werden.

Das Klimaschutzmanagement hat eine Übersichtstabelle erarbeitet, die als Grundlage der Bewertung der Liegenschaften dient. Zudem haben eine Ortsbegehung aller gemeindlichen Liegenschaften sowie eine Ermittlung möglicher Fördermittel stattgefunden. Auszüge aus der Liegenschaften-Tabelle werden im Folgenden zusammenfassend vorgestellt. Im ersten Schritt werden die Liegenschaften der Gemeinde Büchen bewertet, eine spätere Ausweitung auf das Amtsgebiet ist vorgesehen.

Die Liegenschaften Klärwerk Büchen, Servicegebäude Wasserwerk und Waldschwimmbad werden hier zunächst nicht betrachtet, da hier gesonderte Konzepte sowie Neubauten in Planung sind. Auch die zukünftige Nutzung der Liegenschaft „Bürgerstube“ ist derzeit noch ungeklärt und wird daher hier auch noch nicht berücksichtigt. Das DRK-Heim hat derzeit keinen Sanierungsbedarf.

Das Klimaschutzmanagement kann die Sanierung von Liegenschaften koordinieren und begleiten, Möglichkeiten von Fördermitteln und die Förderrichtlinien prüfen sowie konkrete Förderanträge stellen. Gerade bei Sanierungen von Beleuchtung sind häufig Sammelanträge nötig um die erforderliche Mindestfördersumme zu erreichen. Auch dies kann durch das Klimaschutzmanagement koordiniert werden. Weiterhin evaluiert das Klimaschutzmanagement die Möglichkeiten der (Teil-)Versorgung der Liegenschaften mit regenerativen Energien. Langfristig können so Energiekosten eingespart werden und eine

schrittweise Abkopplung von endlichen fossilen Energieträgern erreicht werden. Die Zusammenstellung zeigt, dass die gemeindlichen Liegenschaften sanierungsbedürftig sind. Es wird empfohlen, die Analyse zu vertiefen und konkrete Angebote für eine Sanierung einzuholen. Zudem wird empfohlen, das Potenzial für eine Versorgung der Liegenschaften mit regenerativer Energie konkret prüfen zu lassen.